

Der Winter ist vergangen

(Maibaum)

Worte: Johannes F. Thysius

3-stimmiger gemischter Chor SAM

Chorpartitur

Arrangement:

www.maurizio-quaremba.de

Intro

Sopran

Alt

Männer

Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein. 1. Der

Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein. 1. Der

Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein. 1. Der

5

S

A

M

Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein, ich
 2. geh', ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne Gras, schenk
 3. dieu, mein' Al - ler - lieb - ste, a - dieu, schön Blüm - lein fein, a -

Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein, ich
 2. geh', ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne Gras, schenk
 3. dieu, mein' Al - ler - lieb - ste, a - dieu, schön Blüm - lein fein, a -

Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein, ich
 2. geh', ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne Gras, schenk
 3. dieu, mein' Al - ler - lieb - ste, a - dieu, schön Blüm - lein fein, a -

9

S

A

M

seh' die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 mei - nem Buhln die Treu - e, die mir die Lieb - ste was, und
 dieu, schön Ro - sen - blu - me! Es muss ge - schie - den sein. Bis

seh' die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 mei - nem Buhln die Treu - e, die mir die Lieb - ste was, und
 dieu, schön Ro - sen - blu - me! Es muss ge - schie - den sein. Bis

seh' die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 mei - nem Buhln die Treu - e, die mir die Lieb - ste was, und
 dieu, schön Ro - sen - blu - me! Es muss ge - schie - den sein. Bis

Aus dem Chorbuch "Einfach schön"

13

S
 fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig sein, da
 bitt, dass sie mag kom - men all an dem Fen - ster stahn, emp -
 dass ich wie - der kom - me, bleibst du die Lieb - ste mein; das

A
 fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig sein, da
 bitt, dass sie mag kom - men all an dem Fen - ster stahn, emp -
 dass ich wie - der kom - me, bleibst du die Lieb - ste mein; das

M
 fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig sein, da
 bitt, dass sie mag kom - men all an dem Fen - ster stahn, emp -
 dass ich wie - der kom - me, bleibst du die Lieb - ste mein; das

17

S
 singt Frau Nach - ti - ga - le und manch Wald - vö - ge - lein. 1., 2. Ich
 fan - gen den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl ge - tan. 3. "A -
 Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit

A
 singt Frau Nach - ti - ga - le und manch Wald - vö - ge - lein. 2. Ich
 fan - gen den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl ge - tan. 3. "A -
 Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit

M
 singt Frau Nach - ti - ga - le und manch Wald - vö - ge - lein. 2. Ich
 fan - gen den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl ge - tan. 3. "A -
 Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit

21

S
 dein!" Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein. *rit.*

A
 dein!" Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein.

M
 dein!" Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein.